

90/2012

Bescherung am GEOMAR Deutsche Bank - GEOMAR Publikationspreise verliehen

20.12.2011/Kiel. Publikation sind für Wissenschaftler der wichtigste Leistungsnachweis. Aufsätze in internationalen Fachzeitschriften gehören zu einer erfolgreichen Forscherkarriere. Deshalb ehrt das GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel schon seit sechs Jahren Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich durch eine besonders gute Publikationsleistungen auszeichnen. Ermöglicht wird dies durch eine Unterstützung der Deutschen Bank.

Können wir das Klima langfristig vorhersagen? Können sich Organismen an die zunehmend sauren Bedingungen anpassen? Wie können wir mit neuen Messmethoden tief in den Meeresboden hineinschauen? Dies sind nur einige Fragen, mit denen sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des GEOMAR in diesem Jahr beschäftigt haben und die sie in international renommierten Fachzeitschriften zumindest teilweise beantworten konnten. Für besonders herausragende Publikationen wurden heute fünf Forscherinnen und Forscher mit dem Deutsche Bank - GEOMAR Publikationspreis ausgezeichnet.

In ihren Fachpublikationen haben die Forscher das eine oder andere Mosaiksteinchen an neuen Erkenntnissen hinzugefügt, die zu einem besseren Verständnis des komplexen Erdsystems beitragen. Erfolgreiche Wissenschaftler erkennt man daran, dass sie regelmäßig und auch in international hoch angesehenen Zeitschriften publizieren. „Es muss nicht immer Science und Nature sein, auch wenn wir bei Begutachtungen immer zuerst nach unseren Publikationsleistungen in diesen Fachmagazinen gefragt werden“, meint GEOMAR Direktor Prof. Dr. Peter Herzig. „Gerade in den Einzeldisziplinen gibt es hervorragende Zeitschriften, die in der Fachwelt hohes Ansehen genießen, aber in der breiten Öffentlichkeit nicht so bekannt sind“, so Herzig weiter. Am GEOMAR werde deshalb nicht nur auf die sogenannten Top-Journals oder die Gesamtpublikationsleistung geschaut, sondern auch der Journal Impact Factor bewertet, der zeigt, wie viel Beachtung die jeweiligen Publikationen erhalten. „Dort sind wir seit Jahren auf einem hohen Niveau und wollen dies auch weiterhin erhalten“, so Prof. Herzig.

Deshalb vergibt das GEOMAR schon seit nunmehr sechs Jahren jedes Jahr zu Weihnachten an vier Publikationspreise an besonders erfolgreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro wird durch eine Unterstützung der Deutschen Bank finanziert. In diesem Jahr gab es allerdings fünf Preisträger, so dass ein Preisgeld an zwei Nachwuchsforscher geteilt wurde.

Die Preisträger sind: Herr Dr. Hui Ding (Maritime Meteorologie), Herr Dr. Stefan Krause (Marine Biogeochemie) und Herr Kai Lohbeck (Biologische Ozeanographie), Frau Dr. Catriona Clemmesen-Bockelmann (Evolutionsökologie Mariner Fische) und Frau Dr. Marion Jegen-Kulscar (Marine Geophysik).

Dipl.-Kfm. Till Keulen, Mitglied der Geschäftsleitung Private Banking Deutschland der Deutschen Bank freute sich über die herausragenden Leistungen. „Nur mit überdurchschnittlichem Engagement und Leistungsbereitschaft kommt unsere Gesellschaft voran, ob in der Wirtschaft oder in der Wissenschaft“, sagte Keulen. Leistung müsse sich auch weiterhin lohnen, so Keulen weiter.

Neben dem Engagement für exzellente Publikationsleistungen, engagiert sich die Deutsche Bank auch bei der Vergabe des Deutsche Bank - GEOMAR Meerespreises, der jährlich an

herausragende Persönlichkeiten vergeben wird, die, direkt oder indirekt, die Kieler Meeresforschung positiv geprägt haben.

Links:

www.geomar.de GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel

Bildmaterial:

Unter www.geomar.de/n1067 steht Bildmaterial zum Download bereit.

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Peter Herzig, Tel.: 0431 600-2800, pherzig@geomar.de

Dr. Andreas Villwock (Öffentlichkeitsarbeit GEOMAR), Tel.: 0431 600-2802, avillwock@geomar.de